

Volkmar Grätsch  
Sachkundiger Bürger im Finanzausschuss

**An die  
Stadt Eberswalde  
per eMail an:  
Frau Doreen Behnke: d.behnke@eberswalde.de**

Eberswalde, 23.11.2011

**Fragen zur Haushaltssatzung 2012 der Stadt Eberswalde  
29. Sitzung des Finanzausschusses am 01.12.2011**

Laut Planung des Restjahres und der kommenden Jahre muss ein Haushaltsausgleich über die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen in Höhe von rund 7,4 Mio. € (2011-2015) erfolgen. Die gesamte Rücklage reduziert sich somit von 11,6 Mio. € auf 5,2 Mio. € (Abbau ca. 55 %).

- Welche strategischen Überlegungen zur Vorbereitung einer Haushaltskonsolidierung werden in den kommenden Jahren unternommen, um die Rücklage nicht in dieser Höhe zu belasten?
- Die Liquiditätslage ermöglicht zwar die Kapitaldienstleistung der kommenden Jahre, trotzdem wird sich die Bonitätseinstufung aufgrund des deutlichen Abschmelzens der Rücklage verschlechtern. Bestehen Risiken, dass sich zukünftig die Finanzierungskosten im Verhältnis zu den bestehenden Konditionen bei Festzinsverlängerung bzw. bei variabler Finanzierung und Neukreditaufnahme (2014: 2,7 Mio. €) signifikant verschlechtern? Wie ist die akt. Durchschnittsverzinsung, Zinsstruktur? Ist eine geplante Neukreditaufnahme in 2014 überhaupt sinnvoll, da sie anscheinend nur zur Glättung des Saldos aus der Finanzierungstätigkeit erfolgt und ausreichende Zahlungsmittel bestehen?

Unter „Sonstige Rückstellungen“ werden Risiken einer Bürgschaftsinanspruchnahme für die TWE in Höhe von 1 Mio. € p.a. ab 2012 abgesichert.

- Ist die entsprechende Risikoeinschätzung einsehbar? Wie hoch ist die Bürgschaft?

Beschäftigt die Stadt neben der Stelle Jugend- und Sozialarbeiter/in im Sachgebiet 40.2 „Jugend und Sport“ auch ausgebildete Straßensozialarbeiter (streetworker)?

- Sind hier in der Vergangenheit Stellen entfallen?

Mit freundlichen Grüßen



Volkmar Grätsch